

Stadtwerke Düsseldorf AG

Pressemitteilung

Stadtwerke Düsseldorf loben Investorenauswahlverfahren aus:

Familienfreundliches Wohnen mit innovativem Energiekonzept An der Piwipp

(Düsseldorf 14.06.2006) Auf einer der letzten Freiflächen in Innenstadtnähe kann schon bald familienfreundliche Wohnbebauung entstehen: Ein knapp 18.000 Quadratmeter großes, bislang von den Stadtwerken Düsseldorf betrieblich genutztes, Grundstück An der Piwipp in Unterrath steht im Mittelpunkt eines Investorenauswahlverfahrens, das der Energieversorger in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt ausgelobt hat. Das Plangebiet grenzt unmittelbar an den Kettelbach und befindet sich in einem innenstadtnahen Stadtteil, in dem die Nachfrage nach Baugrundstücken hoch ist. Eine Besonderheit dabei: Neben architektonischen und städtebaulichen Kriterien wird die Qualität des Energiekonzeptes in Hinblick auf Innovation, Kosteneffizienz und Umweltschonung mit in die Bewertung einbezogen.

Zehn Teams aus Architekten und Investoren haben sich an dem seit knapp drei Monaten laufenden Wettbewerb beteiligt. Eine elfköpfige Empfehlungskommission, der unter anderen Prof. Karl-Heinz Petzinka, Planungsdezernent Dr. Gregor Bonin, Stadtwerke-Arbeitsdirektor Rainer Pennekamp sowie Vertreter der vier großen Parteien angehören, hat nun die Preisträger festgelegt:

Die erste Empfehlung geht an das Team Gentes Baumanagement GmbH, Düsseldorf, Jörg Toepel, le Beausset, Frankreich und Gentes plan Bauplanung GmbH. Die Arbeit besticht durch einen innovativen städtebaulichen Ansatz, der neue Qualitäten schafft und eine neue Siedlungsidentität im Sinne von familiärem Wohnen in Geborgenheit herausbildet. Es werden differenzierte Freiraumqualitäten angeboten, die durch das Leitmotiv Wasser geprägt sind. Zentrum der neuen Siedlung ist ein Quartiersplatz am Wasser. Die Gebäudestruktur lässt eine hohe Flexibilität verschiedener Wohnformen zu. Insgesamt werden circa 65 Wohneinheiten angeboten. Besonders hervorzuheben ist die innovative Kombination zur Nutzung unterschiedlicher erneuerbarer Energiequellen: Klimawand mit Absorber, die gleichzeitig als zusätzlicher Lärmschutz dient, Wasserspiegel mit Wärmespeicher (Aquifer) sowie Wärmepumpentechnik.

Die Empfehlungen zwei bis vier erreichten Arbeiten der Teams HOCHTIEF Construction AG, Düsseldorf, mit Klaus Brandt, Düsseldorf; Wilma Bau- und Entwicklungsgesellschaft, Düsseldorf / Ratingen, mit Friesleben & Geddert, Architektur und Städtebau, Düsseldorf; sowie Corpus Projektentwicklung Wohnen GmbH, Köln, mit Architekturbüro Konrad-Wennemar, Düsseldorf.

Seite 1/2

Unternehmenskommunikation,
Höherweg 100, 40233 Düsseldorf
Telefon: (0211) 8 21- 26 30
Fax: (0211) 8 21- 30 05
E-Mail: unternehmenskommunikation@swd-ag.de
Internet: www.swd-ag.de



Stadtwerke Düsseldorf AG

Pressemitteilung

Seite 2/2

Auf der Grundlage dieses Ergebnisses werden die Stadtwerke Düsseldorf zunächst in Gesprächen mit dem Gewinner dieses Verfahrens das Projekt weiter konkretisieren. Parallel dazu wird die Landeshauptstadt die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Umsetzung dieses Entwurfes schaffen (Bauleitplanverfahren). Der erste Spatenstich könnte bereits im nächsten Jahr erfolgen.

Vom 14. Juni 2006 bis zum 19. Juni 2006 sind alle zehn Entwürfe in der Turbinenhalle der Stadtwerke Düsseldorf am Höherweg 100 für die interessierte Öffentlichkeit ausgestellt. Öffnungszeiten: Mittwoch 8 bis 17 Uhr, Freitag 8 bis 14 Uhr, Montag 8 bis 17 Uhr.

Hintergrund:

Es handelt sich um ein Investorenauswahlverfahren, für das sich Teams aus Investoren und Architekten bewerben konnten. Ziel des Verfahrens ist es, für Bauherren und Auslober eine optimale architektonische, städtebauliche und energietechnische, aber auch wirtschaftlich interessante Lösung der Planungsaufgabe zu erreichen, die am besten durch den Vergleich unterschiedlicher Alternativen möglich ist. Die Arbeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden im Zuge eines solchen Verfahrens durch eine unabhängige Empfehlungskommission mit Vertretern der auslobenden Stadtwerke Düsseldorf, der Stadt Düsseldorf sowie weiteren Fachleuten bewertet.

Ablauf: Ab 11. April 2006 erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Auslobung sowie die Planungsunterlagen, die zuvor in Zusammenarbeit von den Stadtwerken Düsseldorf und der Stadt Düsseldorf erstellt worden waren. Für die Teilnehmer begann nun die Bearbeitungszeit, die am 22. Mai 2006 endete. Nach einer Vorprüfung der abgegebenen Arbeiten durch das Büro Post – Welters, Architekten BDA und Stadtplaner SRL aus Dortmund, tagte am 13. Juni 2006 abschließend die Empfehlungskommission unter Vorsitz des Düsseldorfer Architekten Prof. Karl-Heinz Petzinka.

Unternehmenskommunikation,
Höherweg 100, 40233 Düsseldorf
Telefon: (0211) 8 21- 26 30
Fax: (0211) 8 21- 30 05
E-Mail: unternehmenskommunikation@swd-ag.de
Internet: www.swd-ag.de

